

05. November 2014

TOPAS - Gemeinschaft wächst weiter



Die TOPAS-Gemeinschaft wächst: Vier weitere Handwerksbetriebe sind der Arbeitsgemeinschaft beigetreten, die sich zum Ziel gesetzt hat durch qualitativ hochwertige Ausbildung das Handwerk in der Wetterau zu stärken (Foto: pv).

im Hotel Wetterau in Wölfersheim konnte Vorsitzender Bäckermeister Uwe Rumpf (Bad Vilbel) weitere vier Handwerksbetriebe begrüßen und die Mitglieds-Zertifikate überreichen. Die Firmen Gautsch GmbH, Altenstadt (Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik), Lacolore-Schilling, Limeshain (Maler- und Lackierer), Kost Wärmetechnik aus Butzbach und K.A.-Wild Metallbau aus Karben schlossen sich der TOPAS-Gemeinschaft an. „Wir möchten die Synergieeffekte nutzen, die der Zusammenschluss bringt“, sagt Kerstin Schilling. Gerold und Sabine Gautsch hoffen, dass sie durch den Beitritt ihren Betrieb noch attraktiver für Auszubildende gestalten können. „Wir beobachten den Ausbildungsmarkt sehr genau, es wird immer schwieriger geeignete Auszubildende zu finden.“ Teil der TOPAS-Gemeinde zu sein, bedeute ein weiteres Qualitätssiegel. „Wir hoffen, mit diesem Aushängeschild potentiellen Auszubildenden einen Beruf im Handwerk schmackhaft machen zu können“, erklärt Gautsch. Inzwischen absolvieren mehr als 90 Nachwuchs-Handwerker ihre Ausbildung in 44 TOPAS-Betrieben, bilanziert Matthias Fritzel, TOPAS-Projektbeauftragter der Kreishandwerkerschaft des Wetteraukreises. „Das ist eine sehr große Vielfalt, mit der wir punkten können.“ Die Handwerker, die sich der TOPAS-Gemeinschaft angeschlossen haben,

Wetteraukreis. Werben fürs Handwerk, Bonbons in der Ausbildung anbieten, überbetrieblich denken – das macht TOPAS-Betriebe aus. Die freiwillige Arbeitsgemeinschaft aus Handwerksbetrieben hat sich zum Ziel gesetzt etwas mehr in die Ausbildung zu investieren, besondere Seminare für den Nachwuchs wie für Meister anzubieten, die Strategie führt zum Erfolg: Die Zahl der Mitgliedsbetriebe, die sich unter dem Siegel „Top-Ausbildungsbetriebe“ zusammenfinden, wächst kontinuierlich. Zur diesjährigen Mitgliederversammlung

www.topas.handwerk-wetterau.de



kommen aus den unterschiedlichsten Berufen: Vom Werkzeugbau bis zum Bäcker, vom Maler bis zum Metzger, vom Friseur bis zum Landmaschinenmechaniker, vom Metallbauer bis zum Dachdecker, Schreiner, Elektriker, Metallbauer und Installateure komplettieren die Topas-Runde. In dieser Zusammensetzung lassen sich Themen besprechen und diskutieren, die das gesamte Handwerk betreffen, kürzlich wurde ein Vortrag „Demographischer Wandel – die Auswirkungen aufs Handwerk“ angeboten. Beliebt beim Handwerker-Nachwuchs sind die Team-Workshops. „Alle TOPAS-Veranstaltungen zeichnen sich durch die gute, offene Atmosphäre aus“, lobt Fritzel. Er plant bereits neue Seminare mit denen die neuen Auszubildenden in die TOPAS-Gemeinschaft integriert werden. Weitere Informationen zur TOPAS-Arbeitsgemeinschaft gibt es im Internet unter www.handwerk-wetterau.de oder telefonisch bei der Kreishandwerkerschaft des Wetteraukreises in Friedberg: 06031/72790.